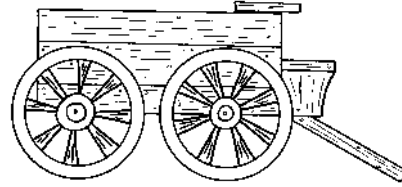


# Heho, spann den Wagen an

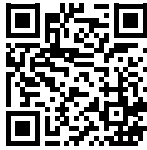
Text und Melodie: mündlich überliefert

## Liedtext

Heho, spann den Wagen an,  
seht, der Wind treibt Regen übers Land!  
Holt die goldnen Garben,  
holt die goldnen Garben!



## Melodiebeispiel



## Gestaltungsideen

### → Kanon:

Üben Sie das Lied zunächst einstimmig. Wenn die Kinder den Text sicher beherrschen, können Sie die Kinder in Gruppen einteilen. Zu Beginn genügen 2 Stimmen/Gruppen, später können es auch mehr sein.

Legen Sie fest, an welchen Textstellen die Stimmen/Gruppen einsetzen (Markierungen am Liedtext oder in der Bildpartitur) und geben Sie jeweils ein Zeichen zum Einsatz.

### → Zweistimmiger Kanon (Variante 1, mittelschwer):

**Beide Stimmen/Gruppen** singen einmal das ganze Lied gemeinsam. Danach beginnt die **1. Stimme/Gruppe** und singt das Lied einmal komplett (gänzlich ohne die 2. Stimme/Gruppe) und fängt danach wieder von vorne an.

Die **2. Stimme/Gruppe** beginnt, sobald die 1. Stimme/Gruppe in ihrer 2. Runde die 2. Liedzeile anfängt („seht“). Auch die 2. Stimme/Gruppe singt das Lied immer wieder ganz durch. Auf ein Zeichen hin lassen **beide Stimmen/Gruppen** ihren Gesang ausklingen, indem sie Vers für Vers immer leiser werden.

### → Zweistimmiger Kanon (Variante 2, schwer):

**Beide Stimmen/Gruppen** singen einmal das ganze Lied gemeinsam. Danach beginnt die **1. Stimme/Gruppe** und singt das Lied einmal komplett. Danach wiederholt diese Stimme/Gruppe ausschließlich die Verse 3 und 4 („Holt die goldnen Garben“).

Die **2. Stimme/Gruppe** beginnt, wenn die 1. Stimme/Gruppe in ihrer 1. Runde am Beginn der 2. Liedzeile ist („seht“). Diese Stimme/Gruppe singt wiederholend nur die Verse 1 und 2. Auf ein Zeichen hin lassen **beide Stimmen/Gruppen** ihren Gesang ausklingen, indem sie Vers für Vers immer leiser werden.

→ Rhythmisch:

*Einzelne Kinder oder alle Schüler\*innen können das Lied mit Essstäbchen und/oder Schüttel-/Rasselern im Grundschatz begleiten. Dies unterstreicht die Spannung im Lied.*

**Praxishinweis:**

Was bedeutet eigentlich das Wort „Garben“ (Zeile 3 und 4)? Erklären Sie den Kindern diesen Ausdruck im Kontext zum Beispiel so: Die Getreideernte dauerte früher mehrere Tage. Die geschnittenen Getreidehalme stellten die Bauern samt den Ähren zu Garben gebündelt und gegeneinander gelehnt auf dem Feld zum Trocknen auf. Drohte Regen, musste man die kostbare Ernte so schnell wie möglich ins Trockene bringen. Dafür nutzen die Menschen früher meist einen Leiterwagen.

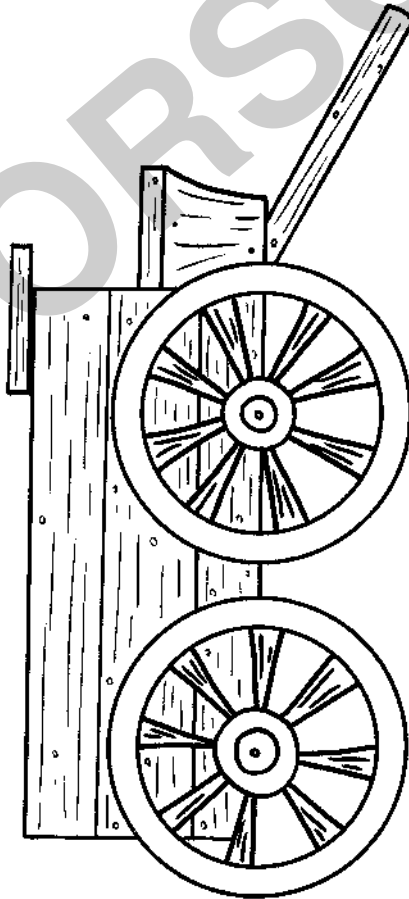
VORSCHAU



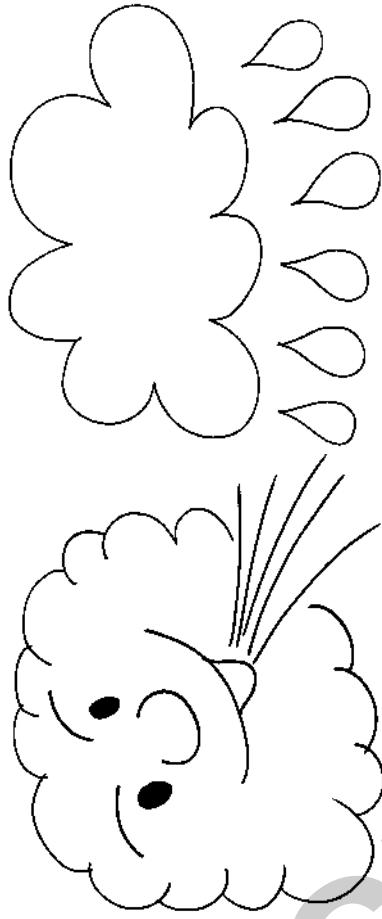
Name:

Datum:

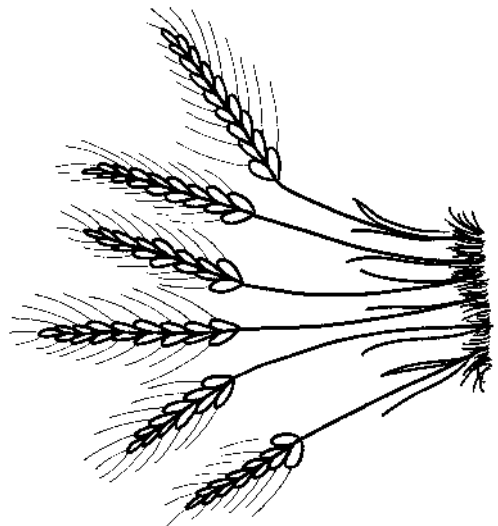
### Heho, spann den Wagen an – Bildkarten mit Text



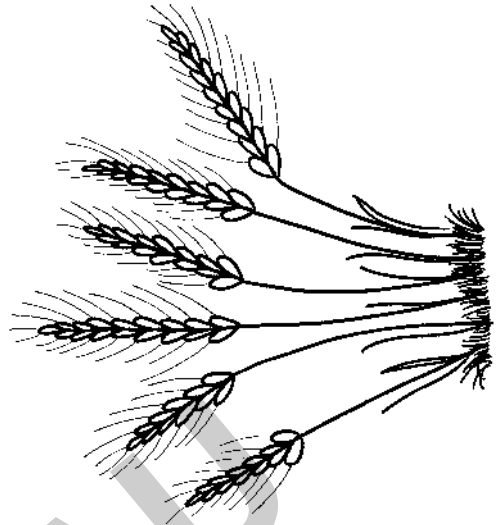
Heho, spann den Wagen an,



seht, der Wind treibt Regen übers Land!



Holt die goldenen Garben,



holt die goldenen Garben!

# Trarira, der Sommer, der ist da

Text: mündlich überliefert; Melodie: Ludwig Erk

## Liedtext

1. Trarira, der Sommer, der ist da!  
Wir wollen in den Garten  
und woll'n des Sommers warten.  
Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!

2. Trarira, der Sommer, der ist da!  
Wir wollen an die Hecken  
und woll'n den Sommer wecken.  
Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!

3. Trarira, der Sommer, der ist da!  
Der Sommer hat gewonnen,  
der Winter ist zerronnen.  
Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!



## Melodiebeispiel



## Gestaltungsideen

### → Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe begleitet den Refrain in jeder Strophe (erste und letzte Liedzeile) mit dem Schellenkranz/Schellenring/Schellenstab oder dem Tamburin im Grundschatz.

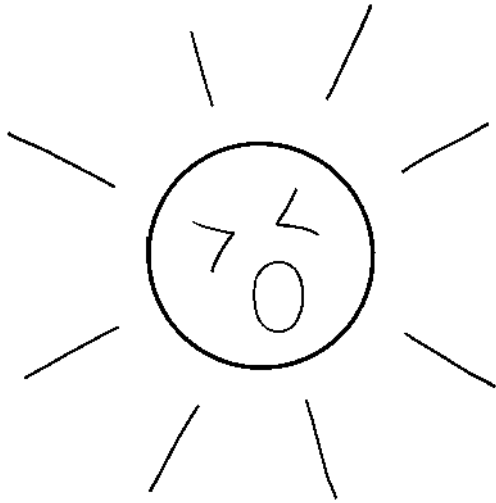
Die 2. Instrumentengruppe begleitet die textunterschiedlichen Liedzeilen (2. und 3. Liedzeile) im Grundschatz mit Essstabchen.

Name: \_\_\_\_\_

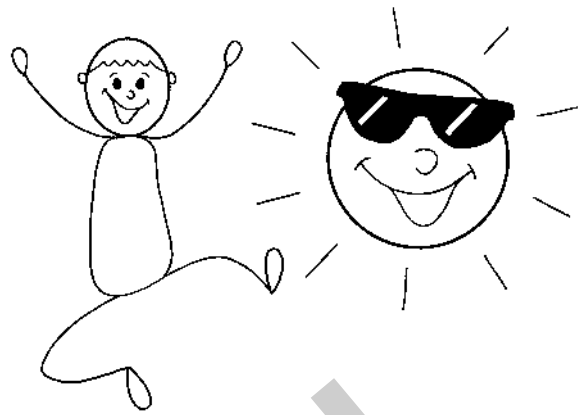
Datum: \_\_\_\_\_



# Trarira, der Sommer, der ist da – Bildkarten mit Text (2)

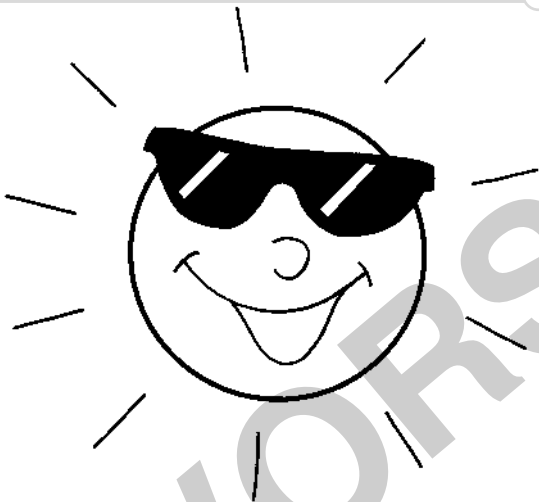


und woll'n den Sommer wecken.

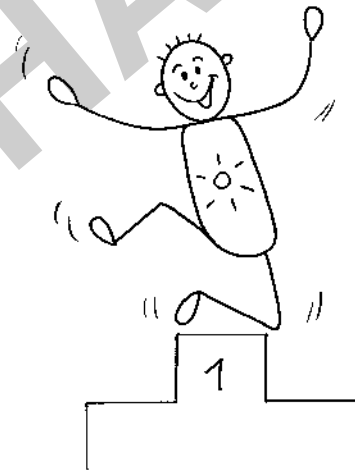


Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!

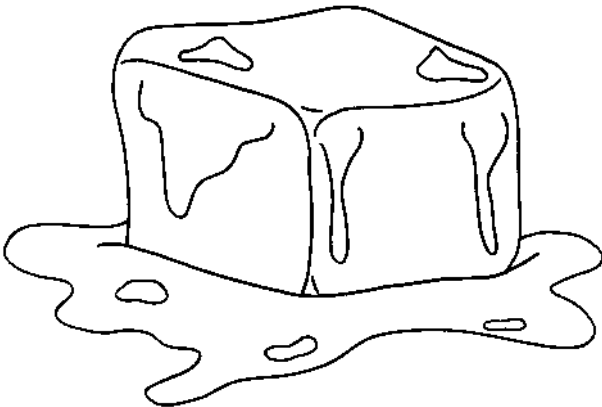
## 3. Strophe



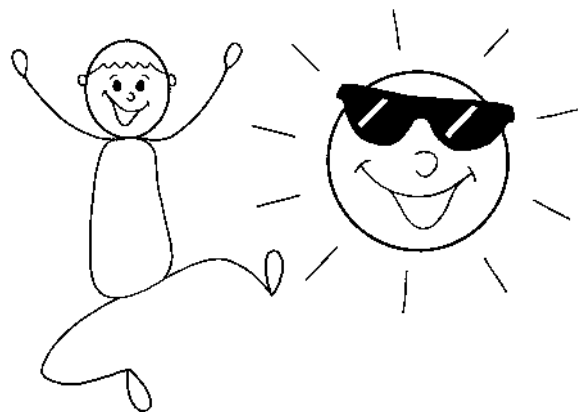
Trarira, der Sommer, der ist da!



Der Sommer hat gewonnen,



der Winter ist zerronnen.



Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da!